

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Lehrstellen



Seite 5+6

Gesundheit



Seite 8

Ihr Boxenstopp
Reifenwechsel ohne Termin

- schneller + unkomplizierter Reifenwechsel
- kostenlose Reifengarantie

LACUNAGARAGEPNEUCENTER
Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90



PUBLIREPORTAGE

Lebensmittel für Armutsbetroffene am zweiten «Tag der guten Tat»



Bild: Fabio Baranzini

In der Schweiz findet am Samstag, 29. Mai 2021 der zweite «Tag der guten Tat» statt. Der von Coop lancierte Aktionstag soll die Bevölkerung zu vielen guten Taten motivieren. Tischlein deck dich beteiligt sich an der Initiative und sammelt bei Coop-Supermärkten Lebensmittel zugunsten Armutsbetroffener.

Tischlein deck dich setzt sich seit über 20 Jahren gegen Foodwaste und Armut ein. Der Verein rettet qualitativ einwandfreie Lebensmittel und verteilt sie wöchentlich in der ganzen Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein über regionale Abgabestellen an 21 000 Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben.

In Chur vor dem Coop City West

Gerade in der aktuellen Zeit ist gesellschaftliches Engagement von grosser Bedeutung. Dabei sind es oft schon kleine Gesten, die ein grosses Zeichen für Solidarität setzen. Spenden Sie am «Tag der guten Tat» zugunsten Armutsbetroffener in der Region. Am 29. Mai finden Sie von 10 bis 16 Uhr freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Mitarbeitende von Tischlein deck dich vor ausgewählten Coop-Supermärkten, die Ihre Lebensmittelspende sehr gern entgegennehmen: **in Chur beim Coop City West und beim Tischlein-deck-dich-Lager am Grossbruggerweg 2.** Originalverpackte, einwandfreie, ungekühlte, langhaltbare Lebensmittel dürfen ebenso wie originalverpackte, ungeöffnete Hygieneartikel abgegeben werden – jeder Beitrag zählt. Anschliessend werden die gespendeten Produkte bei nächster Gelegenheit verteilt. So bekommt der «Tag der guten Tat» eine Wirkung, die über den 29. Mai hinausreicht! (pd)

Coronaimpfung in Hausarztpraxen jetzt möglich



Bild: Kanton Graubünden/Mattias Nutt

Die Impfmöglichkeiten im Kanton werden mit den erwarteten Impfstofflieferungen bis Ende Juni 2021 erweitert. Neben den neun regionalen Impfzentren und zeitlich befristeten Impf-Pop-ups können neu auch Hausärztinnen und Hausärzte Coronaimpfungen anbieten. Die limitierten Impfstoffmengen werden nach kantonalem Impfplan priorisiert und richten sich an die jeweiligen Hausarztpatientinnen und -patienten.

Bis Ende Juni 2021 werden insgesamt rund 90 000 Impfstoffdosen erwartet. Um diese Mengen rasch möglichst zu verimpfen, werden ab nun neben den regionalen Impfzentren sowie den zeitlich befristeten Impf-Pop-ups auch 124 Hausarztpraxen im ganzen Kanton Impfungen anbieten. Diese können limitierte Impfstoffmengen für deren Patientinnen und Patienten abrufen und werden diese nach kantonalem Impfplan priorisieren. Personen mit schweren chronischen Vorerkrankungen sowie über 75-Jährige erhalten weiterhin prioritären Zugang zur Impfung.

Auch die Impfzentren werden ihre Kapazitäten aufgrund der grösseren Impfstofflieferungen in den nächsten Wochen erhöhen können.

Von einem Ansturm auf die Hausarztpraxen wird abgeraten, da jede Hausarztpraxis, die sich an der Impfkation beteiligt, vorerst nur über eine beschränkte Anzahl Impfdosen verfügen kann.

Doppelte Terminvergaben vermeiden

Personen, die durch die Hausärztin oder den Hausarzt geimpft wurden, werden aufgefordert, allfällige Termine oder Voranmeldungen in Impfzentren zu annullieren, damit die Planung der Impftermine vereinfacht wird. Um doppelte Terminvergaben (Impfzentrum/Hausarztpraxen) zu vermeiden, werden die Impfwilligen gebeten, sich vom Impfservice in den Impfzentren bei der Impfplattform abzumelden, sofern sie einen Termin in der Hausarztpraxis erhalten. Das ist direkt per SMS/per E-Mail (an impfung@amz.gr.ch) möglich, oder über die Hotline (+41 81 254 16 00).

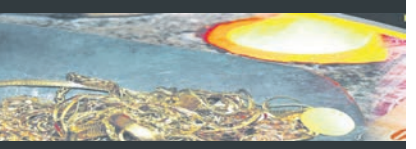
Bisher wurden in Graubünden über 90 000 Coronaimpfungen durchgeführt. Davon sind rund 35 000 Zweitimpfungen. Derzeit sind rund 80 Prozent der Bündner Bevölkerung im Alter über 80 Jahre geimpft, sowie 65 Prozent der über 70-Jährigen und 35 Prozent der über 60-Jährigen.

Die Informationen zu den Coronaimpfungen werden laufend auf der Webseite www.gr.ch/impfung ergänzt.

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt. Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

BDG

Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche GR

Zinsgünstige Darlehen

für
• Angehörige der Evang.-ref. Landeskirche
• mit Wohnsitz im Kanton Graubünden

Quaderstrasse 18 • 7000 Chur
Telefon 081 252 47 00
bdg@bdg-gr.ch • www.bdg-gr.ch

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch

Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

ZUBA-TECH

Zu kaufen gesucht:
Modelleisenbahnen
alle Spuren und Blech

Wir kaufen von 10 – 1'000 Loks inkl. Wagen o. ganze Sammlungen zu fairen Preisen und sofortiger Barzahlung!

langjährige Erfahrung

Zuba-Tech St.Gallen T:071 230 37 37
M:079 632 16 28 E:info@zuba-tech.ch

Dome Infrarot Design

Terrassenheizstrahler

mit Sockel, Schutzhülle für Schirm, Farbe schwarz, H. 180 cm/Tiefe 220
Lampenschirm 100 cm, neu, gratis.

Telefon 044 980 11 45

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird
Bündner Nachrichten

www.pastaplus-shop.ch



BSCHÜSSIG
Schweizer Teigwaren seit 1876

Herr Hörnli meint...

... auch wenn in der Höhe viel Schnee noch liegt, so weiss ich dass bald die Wärme siegt, denn bald ist wieder Wandern angesagt, und die besten Äpler Magronen sind gefragt!



JETZT ERHÄLTlich:
... TRADITION NEU
IN PAPIER VERPACKT
BSCHÜSSIG FOR FUTURE!

www.bschüssig.ch

Bei Arbeitsunfall schwer verletzt



Bild: z.V.g.

Samedan: Am Dienstagmorgen hat sich in Samedan ein Arbeitsunfall auf einer Baustelle ereignet. Ein Arbeiter wurde dabei schwer am Kopf verletzt.

Auf der Baustelle in Promulins luden Arbeiter kurz vor 8 Uhr mit einem Kran Holzmodule von einem Lastwagen ab. An einem der Module blieb ein Vierkantholz, welches die Lastwagenbrücke während des

Transports schützt, haften. Das Vierkantholz löste sich aus einer Höhe von sieben Metern und traf den 40-jährigen Lastwagenchauffeur, der sich neben dem Fahrzeug befand, am Kopf. Ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin versorgte den Schwerverletzten notfallmedizinisch. Mit der Rega wurde er ins Kantonsspital Graubünden nach Chur überführt. Die Kantonspolizei Graubünden klärt die Unfallursache ab.

Verkehrsunfall mit Sachschaden – Zeugenaufruf



Bild: z.V.g.

Langwies: Am Sonntagmittag ist es auf der Schanfiggerstrasse in Langwies zu einer Streifkollision zwischen zwei Personenwagen gekommen. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Zeugen.

Auf der Schanfiggerstrasse in Langwies fuhr am Sonntagmittag um 12.15 Uhr ein schwarzer Personenwagen (SUV) BMW X5 in Richtung Arosa. Direkt dahinter folgte ein

graufarbiges Fahrzeug, Suzuki Jimny. Bei der Örtlichkeit Schluoch kam es zu einem Überholmanöver, wobei sich die beiden Fahrzeuge seitlich streiften. Gemäss Aussagen muss ein drittes, dunkles Auto direkt hinterhergefahren sein. Dieser Autolenker oder Personen, welche Hinweise zum Vorfall machen können, werden gebeten, sich mit dem Polizeistützpunkt Montalin, Telefon 081 257 66 60, in Verbindung zu setzen.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Kreditfreigaben

- Bushaltestellen, Anpassung Haltekanten per 2023 gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG); Fr. 500 000.–
- Ersatz Lieferwagen Toyota Dyna für den Werkbetrieb; Fr. 75 000.–
- Jüstliweg; Zufahrt Klinik Waldhaus; Fr. 560 000.–
- Sanierung Grabenstrasse, Postplatz – Untertor; Fr. 895 000.–

Baubewilligungen

- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Sanierung Bodmerstrasse, Metzgerbrücke
- Bodmerbrücke mit Umgebungsanpassung Plessurufer sowie Heckenentfernungsgesuch, Bodmerstrasse
- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Strassensanierung Loëstrasse bis Calunaweg, Calunaweg
- Liza Selmani-Mucha und Burim Selmani, Domat/Ems, vertreten durch SR Baumanagement GmbH, Domat/Ems, für Abbruch Mehrfamilienhaus, Neubau Mehrfamilienhaus sowie Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde, Usserdorf 30

Arbeiter erleidet Fussverletzungen

Samedan: In einer Wäscherei in Samedan hat sich am frühen Dienstagmittag ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Mann erlitt dabei heikle Fussverletzungen.

Der 49-Jährige war zusammen mit einem Arbeitskollegen damit beschäftigt, ein Metallrad im Inneren

der Bügelmaschine auszuwechseln. Beim Transportieren kippte das 800 Kilogramm schwere Rad um und traf den linken Fuss des Mannes. Ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin verarztete die offene Wunde vor Ort und überführte ihn zur Behandlung der Brüche ins Spital nach Samedan.



Bild: z.V.g.

Autoankauf
Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

ELEKTRO RHYNER AG

KOMMUNIKATION UNTER STROM

Wir sind eines der führenden Elekronunternehmen in der Region. Um unsere Kundschaft noch effizienter bedienen zu können suchen wir für die Niederlassung Landquart per sofort oder nach Vereinbarung

Elektroinstallateur

Ihr Aufgabenbereich:
- Stark- und Schwachstrominstallationen
- Universelle Gebäudeverkabelung sowie LAN- und Telefoninstallationen

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als Elektromonteur/Elektroinstallateur EFZ
- selbstständig, flexibel, teamfähig

Wir bieten:
- zeitgemässe Entlohnung sowie Spesen und Fahrzeug
- sehr gutes Arbeitsklima in jungem Team
- sehr spannende und interessante Projekte
- Möglichkeiten für Weiterbildung

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf senden Sie bitte an Elektro Rhyner AG, Bahnhofstrasse 56, 7302 Landquart oder mit E-Mail an info@erag.ch

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder
a.kue@bluewin.ch

FESTUNGSMUSEUM HELDSBERG



Militärhistorische Museen



Spannend zu besichtigen drei original ausgerüstete, einst geheime Anlagen der Schweizer Armee. Zeitspanne 2. Weltkrieg – Kalter Krieg



Sonderausstellungen / Audioguide

Öffnungszeiten:

Festungsmuseum St. Margrethen: April bis Ende Oktober jeden Samstag 10 bis 16 Uhr

Stoss / Kommandobunker: ganzes Jahr

Gruppen auf Anmeldung

Tel. +41 (0)71 733 40 31 · info@festung.ch

www.festung.ch

DACIA DUSTER
AB
Fr. 12 490.–



DACIA

DER GÜNSTIGSTE SUV DER SCHWEIZ

Dacia Duster Access TCe 90, 6,3 l/100 km, 143 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 12 490.–. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Prestige TCe 130 PF, 6,5 l/100 km, 147 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 19 640.–.

Chur Garage Adank Chur AG 081 257 19 19

Lesermeinung

Wollen Sie weniger einheimische Lebensmittel?

Mit der Trinkwasser- und der Pestizidfreiinitiative werden Vorschriften gemacht, welche die Landwirte in ihrer Tätigkeit stark einschränken und die Produktionskosten in die Höhe treiben. Speziell Schweizer Eier, Schweizer Schweine- und Geflügelfleisch wären betroffen. Gerade diese Produkte, die wir Schweizerinnen und Schweizer sehr gerne konsumieren, würden dann zu Luxusprodukten werden oder ganz verschwinden. Die zusätzlichen Anforderungen erhöhen die Lebensmittelpreise und die Schweiz wird noch mehr zur Hochpreisinsel. Auch im Pflanzenbau wäre das Anbaurisiko nach einer Annahme der Initiative gross. Die Landwirte würden verschiedene Pflanzenkulturen nicht mehr anbauen. Wenn die Landwirte diese Kulturen nicht mehr anbauen würden, würde die Verfügbarkeit der einheimischen Lebensmittel um mindestens 30% sinken. Ausserdem hätte eine Annahme der beiden Agrarinitiativen enorme Folgen für verschiedene Verarbeitungsbetriebe, was viele Arbeitsplätze gefährden würde. Mit einer Annahme dieser Initiativen würden wir die Schweizer Wirtschaft stark schwächen und die Landwirte für etwas bestrafen, das nichts mit ihnen zu tun hat. Denn ich traue mich in keinem anderen Land ausser der Schweiz, das Wasser direkt vom Hahn zu trinken. Ich bin nämlich überzeugt, dass wir in der Schweiz das sauberste Trinkwasser überhaupt haben und die Schweizer

Bauernfamilien ihren Beruf mit viel Leidenschaft und Fachwissen machen. Gut ausgebildete Landwirte geben Tag für Tag das Beste für die Tiere und die Landschaft. Die Landwirte wollen den Tieren und der Natur nicht schaden, sondern sie pflegen die Tiere und die Landschaft. Sie wissen, dass das die Existenzgrundlage für das Leben ist. Durch den sorgsam, respektvollen Umgang mit den Tieren und der Natur durch unsere Schweizer Bauernfamilien, können die Konsumentinnen und Konsumenten hochwertige, gesunde Nahrungsmittel geniessen. Wenn wir die Initiativen annehmen, ist das dann nicht mehr möglich. Die Produkte werden aus dem Ausland kommen und wir werden nicht wissen, nach welchen Standards diese produziert wurden. Wir werden uns nicht darauf verlassen können, dass die Tiere, von denen wir die Milch trinken und das Fleisch und die Eier essen, regelmässig draussen waren und in nach Vorschriften errichteten Ställen untergebracht waren.

Für mich ist klar, ich möchte auch in Zukunft qualitativ hochwertige Schweizer Lebensmittel, von denen ich weiss, woher sie kommen und dass die Bäuerinnen und Bauern das Beste dafür getan haben. Deshalb sage ich am 13. Juni 2021 zu beiden Agrarinitiativen klar Nein und bitte Sie, das auch zu tun.

Jasmin Roffler
Studentin Pädagogische
Hochschule Graubünden

Lesermeinung

Überholt und eine reine Zwängerei

Wer kann denn schon gegen eine «naturverträgliche und ethische Jagd» sein? Und genau das ist das Problem bei dieser kantonalen Initiative: Sie klingt logisch, ja fast wohlwollend. Aber wer die neun Initiativpunkte genau liest, erkennt rasch, dass diese Initiative überholt ist und am Ziel komplett vorbeischießt. Sie ist überholt, weil mit der kantonalen Teilrevision des Jagdgesetzes bereits mehrere Initiativbegehren umgesetzt wurden. Sie ist eine Zwängerei, weil das Bündner Stimmvolk im 2019 gerade erst über ein ähnliches Thema abgestimmt hat. Sie ist eine Bevormundung, weil sie

Eltern vorschreibt, dass Kinder unter 12 Jahren nicht mehr mit auf die Jagd dürfen. Sie ruft nach mehr Staat, weil es in der Umsetzung zu einer Regiejagd käme. Schliesslich zielt sie in die falsche Richtung, weil die Initiative Wald und Wild mehr schadet, als nützt. Darum lehnte der Grosse Rat diese Initiative einstimmig ab. Ich hoffe, dass den Initianten am 13. Juni für ihre trügerische Initiative «für eine naturverträgliche und ethische Jagd» eine Abfuhr erteilt wird.

Vera Stiffler, Grossrätin,
Chur

Die Schweizer sind ein Volk, das früh aufsteht, aber spät erwacht

Leitmedien, Parlament inklusive Bundesrat verheimlichen eine lästige Tatsache: Das Covid-19-Gesetz ist gültig bis Ende 2031!

Die Behörden wollen nicht nur Angst zum Covid-19-Gesetz anstiften, sondern sie ertrotzen auch Ängste vor einem NEIN. Aber so machen wir nicht Politik in der Schweiz. Das macht man vielleicht beim nördlichen Nachbarn so, aber nicht bei uns.

Es wird behauptet eine Ablehnung würde viele Arbeitsplätze und dringend benötigte Unterstützung gefährden. Richtig ist; die Entschädigungen laufen bis 25. September 2021 weiter. Für die Zeit danach muss das Parlament die Finanzhilfe in ein Gesetz überführen oder ein Bundesbeschluss sicherstellen. Eine lückenlose Sicherstellung zur Entschädigung ist problemlos möglich. Eine Motion die zur Überführung ein separates

Finanzhilfe-Gesetz fordert, ist bereits eingereicht worden und wird von über 20 Parlamentarier unterstützt.

Wenn der Bund infolge der Corona Massnahmen wirtschaftlichen und finanziellen Schaden anrichtet dann muss er dafür Schadenersatz leisten (!) die Betroffenen haben Anspruch darauf.

Die Verknüpfung dieses Notrecht-Regime (Covid-19-Gesetz) mit der Entschädigungsfrage ist reine Erpressung die eine freie Entscheidung des Stimmbürgers verunmöglicht!

Ganz wichtig; das Referendum richtet sich nicht gegen Entschädigung, sondern nur allein gegen das Notrecht-Regime und die drohende Gesundheitsdiktatur des Bundesrates. 13. Juni, Covid-19-Gesetz: NEIN.

Viktor Nell,
Auslandschweizer auf Zeit
E-43895 Ampolla (Tarragona)

Spital Davos ist Innosuisse Forschungspartner

Das Spital Davos ist neu anerkannter Forschungspartner von Innosuisse und dadurch beitragsberechtigt bei Innovationsprojekten.

Das Spital Davos hat Grund zur Freude: Mit der offiziellen Anerkennung als Innosuisse Forschungspartner wird seine wissenschaftliche Tätigkeit neu finanziell unterstützt und es ist als nichtkommerzielle Forschungsstätte Hochschulen gleichgestellt.

«Für das Spital, die Gemeinde und allgemein für den Forschungsraum Davos ist das eine hervorragende Plattform, um uns stärker sichtbar zu machen und zu zeigen, dass wir Forschung auf hohem Niveau betreiben», freut sich Daniel Patsch, CEO Spital Davos AG, über die offizielle Anerkennung.

Innosuisse ist öffentlich-rechtlich organisiert und ihre Aufgabe ist es, wissenschaftsbasierte Innovation im Interesse von Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern.

«Aufgrund unserer bereits wissenschaftlichen Tätigkeit und dem sportmedizinischen sowie leistungsdiagnostischen Background wurden wir direkt angefragt an einer Projekteingabe für Innosuisse als Forschungspartner mitzuwirken. Das bot uns die Chance, gleichzeitig die Anerkennung einer nichtkommerziellen Forschungsstätte zu beantragen», erklärt Dr. sc. nat. Michael Villiger, federführender Antragssteller und Leiter Forschung Davos Sports & Health/Spital Davos, wie es zur Ernennung gekommen ist, die nun auf «Lebzeiten» Gültigkeit hat.

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

“

Die Qualität sinkt.

FOLGE UNS!



Bauern Unternehmen
Wir produzieren Ihre Lebensmittel

www.bauern-unternehmen.ch

Ueli Günthardt
Landwirt



Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

akü's Sport-Blitzlichter

FCSG zieht Kaufoption für Thody Élie Youan- Der FC St.Gallen 1879 hat die Kaufoption für Thody Élie Youan gezogen. Der 22-Jährige, der diese Saison auf Leihbasis in der Ostschweiz spielt, wechselt somit im Sommer definitiv vom FC Nantes zum FCSG. Bei den St.Gallern erhält Youan einen Vertrag bis 2024. Über die Ablösesumme haben die beiden Vereine Stillschweigen vereinbart. In der laufenden Saison kam Youan in Meisterschaft und Cup zu insgesamt 31 Einsätzen für die 1. Mannschaft des FC St.Gallen 1879. Dabei erzielte er fünf Tore und bereitete sechs Treffer vor. «Wir sind glücklich, dass wir Thody Élie Youan definitiv übernehmen können. Er hat in dieser Saison bereits mehrfach angedeutet, über welches grosses Potenzial er verfügt und dass er eine Verstärkung für unsere Offensive sein kann. Nun freuen wir uns auf die kommenden Jahre mit ihm», sagt FCSG-Sportchef Alain Sutter.

Fakten zu Thody Élie Youan:
Geburtsdatum: 7. April 1999
Nationalität: Frankreich
Grösse: 1,81 Meter
Bisherige Vereine: FC Nantes, FC Nantes II, FC Nantes Jugend
Ehemaliger Nachwuchsspieler Frankreichs (bis U20)

Jana Brunner wechselt zum FC St.Gallen-Staad- Der FC St.Gallen 1879 freut sich, den ersten Neuzugang für das Frauenteam für die kommende Saison bekanntgeben zu können: Vom FC Basel 1893 stösst Jana Brunner zum FC St.Gallen-Staad. Die



Bild: z.v.g.

24-Jährige bringt viel Erfahrung mit: 2011 wechselte sie im Alter von 14 Jahren von ihrem Jugendverein FC Altstätten zum FC St.Gallen, wo sie ihre ersten Schritte in der damaligen Nationalliga A machte und zur Nationalspielerin reifte. Mit der U19-Nationalmannschaft nahm sie an der EM-Endrunde 2016 teil, im gleichen Jahr wurde sie zur Ostschweizer Fussballerin des Jahres ausgezeichnet. 2017 kam sie zu ihrem ersten Einsatz für die A-Nationalmannschaft und gehörte an der EM-Endrunde zum Kader. Bis heute hat sie 17 Länderspiele absolviert. Nach rund 80 Spielen in der Nationalliga A für den FC St.Gallen wechselte Jana Brunner im Januar 2017 zum FC Basel 1893. Nun kehrt sie in die Ostschweiz zurück. «Ich freue mich riesig darauf, nächste Saison wieder für das Team aus meiner Heimat spielen zu dürfen», sagt sie. Auch die beiden Co-Sportchefinnen sind glücklich über die Rückkehr der Verteidigerin: «Dank ihrer Qualitäten und ih-

rer Erfahrung wird Jana Brunner eine grosse Verstärkung für unser junges Team sein. Mit ihr gewinnen wir eine gestandene Persönlichkeit und eine absolute Führungsspielerin», sagt Patricia Willi. Sandra Egger ergänzt: «Janas Wechsel zum FC St.Gallen-Staad bestärkt uns auch darin, dass wir den eingeschlagenen Weg erfolgreich fortsetzen können.» Jana Brunner wird beim FC St.Gallen-Staad das Trikot mit der Nummer 14 tragen.

Fakten zu Jana Brunner:

Geburtsdatum: 20. Januar 1997
Nationalität: Schweiz
Grösse: 1,78 Meter
Bisherige Vereine: FC Basel 1893, FC St.Gallen (Nachwuchs)

Kadermutationen beim FC Vaduz- Der FC Vaduz meldet die Vertragsverlängerung mit Stürmer Ferhat Saglam. Der 19-jährige Vaduzer verlängert seinen im Sommer auslaufenden Vertrag um ein weiteres Jahr bis 2022. Saglam erhielt im Juli 2018 seinen ersten Profivertrag in Vaduz und wurde zwischenzeitlich an den FC Balzers ausgeliehen. Nun hat das junge Eigengewächs seinen Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert. Der FC Vaduz freut sich sehr, Ferhat weiterhin in der FCV-Familie zu haben und wünscht ihm für die kommenden Aufgaben viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit. Den Verein im Sommer hingegen verlassen werden Mohamed Coulibaly sowie Boris Prokopic. Coulibaly kam im Juli 2017 aus Spanien zum FC Vaduz und absolvierte insgesamt 124 Pflichtspiele für den FCV. Dabei gelangen ihm 28 Tore und deren 20 Assists. Mit seinen zwei Toren in der letztjährigen Barrage war der 32-Jährige zudem massgeblich am Aufstieg des FC Vaduz beteiligt. Mit Boris Prokopic verlässt ein zentraler Mittelfeldspieler den FCV. Der 33-jährige Österreicher kam im Januar 2019 vom SCR Altach zum FC Vaduz und absolvierte 65 Pflichtspiele für Vaduz. «Mit Couly und Proko verlassen uns zwei erfahrene Spieler, welche in den letzten Jahren grossen Anteil am Erfolg des FC Vaduz hatten. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute», so Sportchef Franz Burgmeier. Der gesamte Verein bedankt sich herzlich bei «Couly» und «Proko» für ihre geleisteten Dienste und ihren Einsatz für den FC Vaduz und wünschen ihnen sportlich wie auch privat alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

U-21: Mit Routine und 15 Neulingen gegen Irland- U-21-Nationaltrainer Mauro Lustrinelli hat für das Länderspiel gegen Irland vom Sonntag, 30. Mai 2021 (Anpfiff 12.00 Uhr), 24 Spieler selektioniert. Die Partie wird im Rahmen eines Trainingslagers in Marbella/ESP (24. bis 30. Mai 2021) stattfinden. Im ersten U-21-Zusammenzug mit lauter Spielern der Jahrgänge 2000

oder jünger stehen mit Leonidas Stergiou, Kastriot Imeri, Alexandre Jankevic, Simon Sohm, Filip Stojilkovic und Felix Mambimi sechs Spieler im Aufgebot, die bereits die EM-Endrunde 2021 von Ende März in Ungarn und Slowenien bestritten haben. Mit Noah Okafor, Yannick Marchand und Amir Saipi sind drei weitere Spieler dabei, die bereits über Erfahrung in der Schweizer U-21 verfügen. Für 15 Spieler, die ebenfalls alle bei Teams aus der Super League, aus der Challenge League oder im Ausland unter Vertrag stehen, ist es die erste Nomination für die U-21. Unter ihnen figurieren mit Bryan Okoh aus der Organisation von Red Bull Salzburg (FC Liefering/AUT) und Alban Hajdari vom FC Basel 1893 erstmals zwei Akteure mit Jahrgang 2003. Für die «Nati der Zukunft» beginnt die Qualifikation zur EM-Endrunde 2023 in Rumänien und Georgien im September 2021 mit zwei Partien gegen Gibraltar.

Der HC Davos verpflichtet Stürmer Mathias Bromé- Mit dem 26-jährigen Mathias Bromé konnte der HCD einen beeindruckenden Zwei-Weg-Stürmer verpflichten, der momentan noch in der NHL im Einsatz steht. Der 182 cm grosse und 83 Kilogramm schwere Schwede startete die Saison 2020/21 in Örebro (23 Spiele, 4 Tore, 16 Assists) und wurde zum NHL-Start von den Red Wings nach Detroit berufen, wo er im April 2020 einen Einjahresvertrag unterschrieben hatte. Zuvor hatte Mathias Bromé in drei Saisons in der schwedischen SHL durchschnittlich 33 Punkte pro Saison erzielt. In der Saison 2019/20 in 52 Partien 43 Punkte (17 Tore, 26 Assists) für Örebro. HCD-GM Jan Alston streicht nicht nur die technischen Skills des Schweden hervor: «Bromé ist ein Arbeiter mit einer hohen Spielintelligenz. Er kann sich mit seinen guten Skating- und Puckhandling-Skills auf dem Eis durchsetzen und macht seine Mitspieler besser. Dazu zeichnet den Zwei-Weg-Flügel sein Charakter aus, er ist nicht nur auf dem Eis ein Teamplayer.» Mathias Bromé unterschrieb beim HC Davos einen Vertrag bis Ende Saison 2022/23. Die HCD-Familie freut sich sehr, Mathias beim Hockey Club Davos begrüßen zu dürfen.

Walteri Immonen verlängert als Assistant Coach beim Hockey Club Davos- Headcoach Christian Wohlwend kann auch in der kommenden Saison auf die Unterstützung von zwei Skandinaviern zählen. Die Defensivabteilung wird wie gehabt vom Finnen Walteri Immonen orchestriert. Der 54-Jährige unterschrieb einen Vertrag über weitere zwei Jahre in Davos. Die HCD-Offensive steht neu unter der Leitung von Jörgen Jönsson. Der Schwede amtierte die letzten drei Jahre als Assistent bei Örebro in der SHL und schaut auf eine bereits neunjährige Trainerkarriere zurück. Jönsson ist eine wahre Hockeylegende. Als Spieler sammelte er in 874 Spie-

len für Färjestad und Rögle 685 Punkte. Mit dem C auf der Brust führte er Färjestad zu sechs Meistertiteln und mit der schwedischen Nationalmannschaft gewann er nicht weniger als zwei Olympiasiege, zwei Weltmeistertitel, drei WM-Silbermedaillen und vier WM-Bronzemedailen. Dazu spielte er eine Saison in der NHL bei den New York Islanders. Kein Wunder ist Jönsson seit 2019 Mitglied der IIHF Hall of Fame. Ebenfalls im Staff der 1. Mannschaft bleiben weiterhin Masseur Thomas Ritter und Athletic-Coach-Assistent Pierre Gutknecht. Die beiden haben ihre auslaufenden Verträge beim HCD verlängert. Den vakanten Posten des Video Coaches übernimmt mit Nando Adank ein Einheimischer. Der Davoser war in den letzten zwei Jahren in gleicher Funktion beim EHC Kloten engagiert und bringt sein Wissen nun beim HCD ein. Der Hockey Club Davos freut sich, Jörgen und Nando im HCD-Staff begrüßen zu dürfen. Und ebenfalls freut es uns, dass Walteri, Thomas und Pierre ihre gute Arbeit beim HCD weiterführen werden.

Marwin Liesch von Linz zum EHC Chur- Der EHC Chur verpflichtet einen weiteren Spieler aus der benachbarten Alps Hockey League. Liesch spielte die letzten beiden Jahre in der zweiten Division bei den Steel Wings Linz, welche er im Premierenjahr sogar als Captain anführte. Für den 21-jährigen Verteidiger ist es auch eine Rückkehr zu seinen Wurzeln, denn bis zu seinem Wegzug ins Oberösterreich verbrachte er seine Kindheit in der Bündner Herrschaft, wo er auch das Hockey ABC erlernte. Die EHC Chur Familie freut sich sehr, dass Marwin Liesch die nächste Saison in den Churer Farben im Thomas Domenig Stadion auflaufen wird und heisst ihn in der Bündner Hauptstadt herzlich willkommen.

Küng und Bissegger auf dem Säntis- Die beiden erfolgreichen Radrennfahrer Stefan Küng und Stefan Bissegger, beide aus dem Thurgau, verbringen die Ruhepause zwischen Tour de Romandie und Tour de Suisse nächstelang auf dem Säntis, wie dies vor Jahren auch andere Sportgrössen mit Erfolg durchgeführt haben. Während Küng bis wenige Tage vor dem Tour de Suisse-Prolog (Zeitfahren in Frauenfeld) zurückkehrt, nimmt Bissegger eine Erholungsphase. Für Küng, Spezialist gegen die Uhr, gilt die Schweizer Rundfahrt eher als Vorbereitung für die Tour de France. Bissegger läugelt mit Tokio, wo dem Schweizer Bahnvierer Medaillenchancen eingeräumt werden. Allerdings sind sich Fachleute nicht einig, dass bereits zwei Monate vor Tokio Claudio Imhof ausgebootet wurde. «Man muss in Tokio in Hochform sein und nicht Monate zuvor», war in Radsportkreisen zu hören.

Gebrüder Joos in Muolen- Drei Tage nach den Glarner Nachwuchsschwingertag nahmen

318 Sägemehlakteure in Muolen beim Buebeschwinget Stadtverband St.Gallen teil. Buebeschwinget ist etwas untertrieben, mit den Jahrgängen 2001–2005 standen auch bestandene Kranzschwinger im Einsatz. Aus Graubünden waren nur die Gebrüder Enrico (Jahrgang 2003) und Roman Joos (Jahrgang 2005) aus Tenna im Einsatz. Da von den Kantonalverbänden Appenzell, St.Gallen und Thurgau die stärksten Jungschwinger dabei waren, standen die beiden Bündner vor schwerer Aufgabe, sich durchzusetzen. Beim Jahrgang 2001–2005, wo der überlegene Werner Schlegel (Hemberg) im ersten wie im Schlussgang gegen Lars Hugentobler (Schönholzerswilen) siegreich blieb, mussten sich Roman und Enrico Joos mit 55.25 Punkten gemeinsam mit dem 11. Rang zufrieden geben. Enrico stellte im zweiten Gang mit Cornel Schild (Ottoberg), im dritten Kampf bezog er gegen Tagessieger und NOS-Kranzer Werner Schlegel die erste Niederlage. Leider verlor er den letzten Zweikampf gegen Elias Kundert (Sirnach) und verpasste eine bessere Klassierung. Auf dem Notenblatt von Roman stehen je drei Siege und Niederlagen. In diesem Jahr sind die Jahrgänge 2004/05/06 beim Eidgenössischen Nachwuchsschwingfest teilnahmeberechtigt.

Mit 29 Spielern Richtung UEFA EURO- Das Schweizer Männer-Nationalteam wird die unmittelbare Vorbereitung auf die UEFA EURO 2020 in Bad Ragaz ab Mittwoch, 26. Mai 2021, mit 29 Spielern in Angriff nehmen. Nationaltrainer Vladimir Petkovic darf per Dienstag, 1. Juni 2021, um 23.59 Uhr der UEFA 26 Spieler für das definitive Aufgebot melden. «Alle 29 Spieler haben nun die Möglichkeit, sich den Traum der Teilnahme an der UEFA EURO zu erfüllen. Aber es gilt das Leistungsprinzip. Die zurzeit Besten werden schliesslich am Turnier dabei sein. Es werden jene 26 Spieler sein, die auch als Gruppe am besten zusammenpassen. Einige junge Spieler haben die Möglichkeit dabei zu sein und wertvolle Erfahrungen zu sammeln», kommentierte Petkovic sein vorläufiges Aufgebot.

Subventionen für Antibiotika-Tierhaltung stoppen.

Prophylaktische Antibiotika in der Tierhaltung führen zu resistenten Bakterien im Essen und im Trinkwasser.



Initiative für sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle
Oetleweg 8 | 4537 Wiedlisbach
initiative-sauberes-trinkwasser.ch



Offene Lehrstellen



Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2021	2022	Betrieb	Telefon/Kontakt
Elektroinstallateur/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	ETAVIS Grossenbacher AG Grossbruggerweg 4 7000 Chur	081 255 35 35 daniel.haemmerli@etavis.ch https://lehre.etavis.ch
Montage-Elektriker/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	ETAVIS Grossenbacher AG Grossbruggerweg 4 7000 Chur	081 255 35 35 daniel.haemmerli@etavis.ch https://lehre.etavis.ch
Automobil-Fachmann/-frau EFZ Fachrichtung: Personenwagen	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	AMAG Automobil und Motoren AG Talstrasse 22 7270 Davos-Platz	081 410 12 34 Pascal Meisser pascal.meisser@amag.ch
Automobil-Mechatroniker/-in EFZ Fachrichtung: Personenwagen	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	AMAG Automobil und Motoren AG Talstrasse 22 7270 Davos-Platz	081 410 12 34 Pascal Meisser pascal.meisser@amag.ch
Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	alig grossküchen ag La Nicca Strasse 4 7000 Chur	081 300 39 39 info@alig.gr www.alig.gr
Schreiner/in EFZ Möbel/Innenausbau	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	Ettinger Schreinerei AG Weststrasse 8 7302 Landquart	081 322 14 00 Stefan Ettinger info@ettingerag.ch
Spengler/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Dorn AG Gebäudehüllen Ringstrasse 35 7000 Chur	081 250 25 95 info@dorn-ag.ch www.dorn-ag.ch
Haustechnikpraktiker/-in EBA	2 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Dorn AG Gebäudehüllen Ringstrasse 35 7000 Chur	081 250 25 95 info@dorn-ag.ch www.dorn-ag.ch
Landwirt/in (Biolandbau) EFZ	3 Jahre	Sekundar- oder guter Realschulabschluss	20	20	Plantahof Kantonsstrasse 17 7302 Landquart	081 257 60 00 Thomas Vetter www.plantahof.ch
Agrarpraktiker EBA	2 Jahre	Realschulabschluss	5	5	Plantahof Kantonsstrasse 17 7302 Landquart	081 257 60 00 Thomas Vetter www.plantahof.ch
Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Z Montagen AG Rheinstrasse 62 7012 Felsberg	079 778 46 85 Leandro Membrini
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Beck Hitz AG Untergasse 5 7240 Küblis	081 300 31 00 info@beckhitz.ch www.beckhitz.ch
Bäcker/-in – Konditor/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Beck Hitz AG Untergasse 5 7240 Küblis	081 300 31 00 info@beckhitz.ch www.beckhitz.ch
Montage-Elektriker/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	EL-Group Sprecher AG Talstrasse 10 7250 Klosters	081 422 40 42 Mario Beyeler info@el-group.ch
Elektroinstallateur/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	2	EL-Group Sprecher AG Talstrasse 10 7250 Klosters	081 422 40 42 Mario Beyeler info@el-group.ch
Carrosserielackierer/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Carrosserie Autospritzwerk Ludwig AG Prättigauerstrasse 30 7302 Landquart	081 322 27 59 info@carrosserie-ludwig.ch
Carrosseriespengler/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Carrosserie Autospritzwerk Ludwig AG Prättigauerstrasse 30 7302 Landquart	081 322 27 59 info@carrosserie-ludwig.ch
Netzelektriker/-in (Energie) EFZ	3 Jahre	Guter Realschulabschluss	2	2	Kraftwerke Hinterrhein AG Spitalstrasse 7 7430 Thusis	081 635 37 37 admin@khr.ch www.khr.ch
Polymechaniker/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Kraftwerke Hinterrhein AG Spitalstrasse 7 7430 Thusis	081 635 37 37 admin@khr.ch www.khr.ch
Logistiker/in EFZ	3 Jahre	Grundlegendes Niveau der Sekundarstufe 1	–	1	TRUMPF Schweiz AG TRUMPF Strasse 8 7214 Grüsch	058 257 61 43 Urs Michel ausbildung@ch.trumpf.com
Polymechaniker/in EFZ	4 Jahre	Mittleres oder erweitertes Niveau der Sekundarstufe 1	–	2	TRUMPF Schweiz AG TRUMPF Strasse 8 7214 Grüsch	058 257 61 43 Urs Michel ausbildung@ch.trumpf.com
Automobilmechatroniker/-in EFZ Fachrichtung Nutzfahrzeuge	4 Jahre	Sekundarschulabschluss	–	1	Armeelogistikcenter Hinwil Kaserne 7000 Chur	058 469 36 39 janine.oberholzer@vtg.admin.ch www.stelle.admin.ch
Automobilfachmann/-frau EFZ Fachrichtung Nutzfahrzeuge	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	Armeelogistikcenter Hinwil Kaserne 7000 Chur	058 469 36 39 janine.oberholzer@vtg.admin.ch www.stelle.admin.ch



Offene Lehrstellen



Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2021	2022	Betrieb	Telefon/Kontakt
Kauffrau/-mann EFZ Profil E- oder M-Profil Branche Bank – in Chur	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	8	Graubündner Kantonalbank, PAWB Engadinstrasse 25, Postfach 7002 Chur	081 256 93 58 Matthias Schneider matthias.schneider@gkb.ch
Kauffrau/-mann EFZ Profil E- oder M-Profil Branche Bank – in Scuol	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	Graubündner Kantonalbank, PAWB Engadinstrasse 25, Postfach 7002 Chur	081 256 93 58 Matthias Schneider matthias.schneider@gkb.ch
Kauffrau/-mann EFZ Profil E- oder M-Profil Branche Bank – in Davos	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	Graubündner Kantonalbank, PAWB Engadinstrasse 25, Postfach 7002 Chur	081 256 93 58 Matthias Schneider matthias.schneider@gkb.ch
Kauffrau/-mann EFZ Profil E- oder M-Profil Branche Bank – in St. Moritz	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	Graubündner Kantonalbank, PAWB Engadinstrasse 25, Postfach 7002 Chur	081 256 93 58 Matthias Schneider matthias.schneider@gkb.ch
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	2	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 10 00 Frau Sonja Schmidt sonja.schmidt@cseb.ch
Assistent/Assistentin Gesundheit und Soziales EBA	2 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	2	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 10 00 Frau Sonja Schmidt sonja.schmidt@cseb.ch
Koch/Köchin EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	2	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 21 83 Herr Charlie Maskos charlie.maskos@cseb.ch
Kaufmann/Kauffrau EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	1	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 10 00 Frau Marlene Araujo marlene.araujo@cseb.ch
Fachmann/-frau Hauswirtschaft EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Center da sandà Engiadina Bassa Via da l'Ospidal 280 7550 Scuol	081 861 21 82 Frau Barbla Ursina Moreira barbla-ursina.moreira@cseb.ch
Multimediaelektroniker/-in EFZ Filiale Chur Filiale Davos	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	–	2	EP Bernhard Radio Fernseh Bernhard AG Kasernenstrasse 97, 7000 Chur	081 330 50 50 Michael Amann
Kaminfeger/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Halter Kaminfegermeister Heroldstrasse 14 7000 Chur	081 353 46 35 Nathan Halter kaminhalter@bluewin.ch
Kaminfeger/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Mario Good GmbH Kaminfeger Stückliweg 26 7206 Igis	081 322 59 58 Mario Good mariogood@bluewin.ch

Neue OK-Präsidentin für den Ski Weltcup Lenzerheide

Luana Bergamin wird neue OK-Präsidentin des Ski Weltcups Lenzerheide. Die Lenzerheidnerin führte während des Audi FIS Ski Weltcup Finales 2021 das Headoffice und ist mit ihrer eigenen Firma Bergamin Sport Conceptions in der Sport- und Eventberatung tätig. Der amtierende OK-Präsident Peter Engler soll künftig den Vorstand des Vereins Weltcup Lenzerheide verstärken.

Nachdem Peter Engler seinen Rücktritt als CEO bei der Lenzerheide Bergbahnen AG bekannt gab, war damit auch sein Rücktritt des OK-Präsidentenamts des Ski Weltcups Lenzerheide besiegelt. Im Rahmen einer Vorstandssitzung wurde einstimmig Luana Bergamin als Nachfolgerin Englers gewählt. Zudem wurde der amtierende OK-Präsident Peter Engler als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen. Über die Wahl entscheidet die nächste Generalversammlung des Vereins.

Herzblut für den Sport und die Region

Für Luana Bergamin ist eine Führungsposition keineswegs fremd, der Skisport und die Region schon gar nicht. In ihrer Jugend selbst als Skihoffnung geahndet, studierte die Lenzerheidnerin Sportwissenschaft und Wirtschaft, arbeitete als Guide des Swiss Paralympic Ski Teams, war Mitglied der Leitung des Behindertensportverbandes, amtierte als «Chefin de Mission» der Paralympischen Spiele 2018 und war als COO bei Swiss Cycling tätig. Heute führt die 35-Jährige ihre eigene Sport- und Eventberatungsfirma Bergamin Sport Conceptions. «Wir sind überzeugt, dass mit der Wahl von Luana Bergamin die Weltcup-Geschichte mit viel Herzblut «ins nächste Jahrzehnt» weitergeführt wird», sagt Vereinspräsident Conradin Malär. Luana Bergamin ist – Stand heute – die einzige OK-Präsidentin im Ski Alpin Weltcup. Während die letzten Abschlussarbeiten des vergangenen Audi FIS

Ski Weltcup Finales 2021 langsam zu Ende gehen, ist Luana Bergamin bereits mit der Organisation der nächsten Weltcuprennen beschäftigt. Am 5. und 6. März 2022 werden zwei Damen-Weltcuprennen in den Disziplinen Riesenslalom und Super-G (statt wie bisher geplant Slalom) auf der bekannten Silvano-Beltrametti-Weltcupstrecke ausgetragen.



Bild: z.V.g.

Luana Bergamin ist neue OK-Präsidentin des Ski Weltcups

Kollision bei Kreuzungsmanöver

Schiers: Am Dienstagnachmittag ist in Schiers ein Lenker mit seinem Anhänger auf eine Wiesenböschung ausgewichen, um eine Frontkollision zu verhindern. Die Fahrzeuge streiften sich trotzdem und es entstand beträchtlicher Sachschaden.

Ein 19-Jähriger fuhr am Dienstag um 16.20 Uhr mit seinem Auto und einem Sachentransportanhänger auf einer Verbindungsstrasse von Fanas talwärts in Richtung Schiers. Oberhalb der Örtlichkeit Tersier nahte in einem Kurvenbe-

reich ein 49-Jähriger mit seinem Auto. Um eine Frontalkollision auf der weniger als drei Meter breiten Strasse zu verhindern, steuerte der 19-Jährige seine Fahrzeugkombination rechts über die ansteigende Böschung. Dort fuhr das Gespann in einer starken seitlichen Schräglage. Dabei erfasste das Auto mit der vorderen Dachsäule das Fahrzeug aus der Gegenrichtung und fuhr so seitlich-streifend an diesem vorbei. Es entstand ein Sachschaden von über vierzigtausend Franken. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt den genauen Unfallhergang.

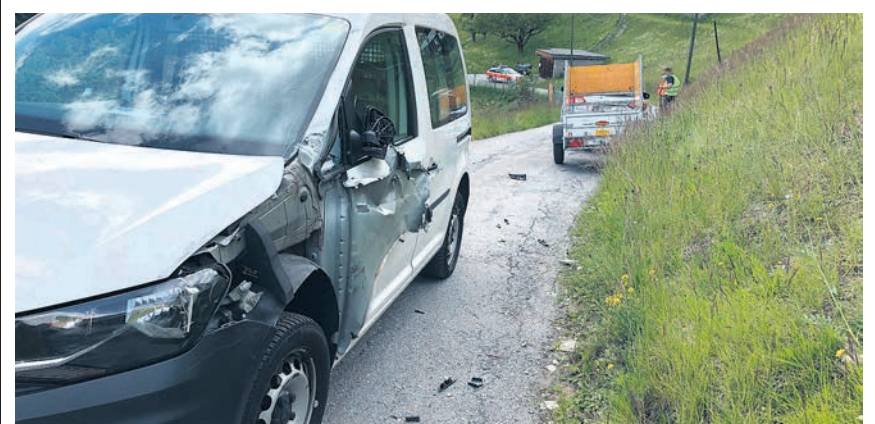


Bild: z.V.g.



DIE «GUTE NUMMER» AUS GRAUBÜNDEN

081 322 41 61

Ofen- &
Cheminéebau



Feuer-Emotionen

Besuchen Sie unser Ofencenter im Herzen Graubündens in Cazis

WECHLER AG
T 081 655 13 00
www.wechler.ch
firma@wechler.ch

KamBaTec
T 081 322 41 61
www.feuer-emotionen.ch
info@kambatec.ch

Bauspenglerei
Bedachungen

Gerüstbau
Kamin- & Bautechnik

Ofenhandel
Kernbohrungen

081 330 67 20

Gipser
Fassaden-
isolationen
Stukkaturen

Stukkaturen • Neubauten • Umbauten • Diverse neue und alte Verputztechniken
Renovationen • Fassadenisolationen • Leichtbau • Brandschutz • Stucco Veneziano

GIPSER



MALER

7303 Mastrils
marinogipsmastrils.ch
marinomastriils@bluewin.ch

Natel 079 409 79 90
Tel. 081 330 67 20
Fax 081 330 67 21

081 422 26 90

Plattenbeläge
Natursteine



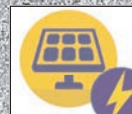
GEBR. SCHMID AG KLOSTERS

- Wandbeläge
- Kunststeinarbeiten
- Bodenbeläge
- Natursteinarbeiten

Guaweg 3 – CH-7252 KLOSTERS DORF
Tel. 0041 (0)81 422 26 90 – Fax 0041 (0)81 422 28 82
plattenbelaege@gebr-schmid.ch – www.gebr-schmid.ch

081 630 50 50

Elektro-
installateur
Solaranlagen



Soller+Partner
solar + elektro
Domat / Vella
info@soller-partner.ch



JETZT
KOSTENLOS
OFFERTE
ANFORDERN

081 257 11 22

Gewerkschaft



Für eine lebenswerte Arbeitswelt!

Steinbockstr. 12 • 7001 Chur
Tel. +41 81 257 11 22
www.syna.ch • chur@syna.ch

081 354 97 95

Rasen- und
Haushaltsroboter



Andy Ritsch
Geschäftsführer/Inhaber

ar@robofix.ch
www.robofix.ch

Tel. 081 354 97 95
Nat. 079 798 44 44

Aus der JCVP GR und JBDP GR wird die Junge Mitte Graubünden

An der Delegiertenversammlung vom 28. November 2020 sprachen sich die Delegierten der Jungen CVP Schweiz für den neuen Namen «Die Junge Mitte» aus.

Anlässlich der ersten Delegiertenversammlung des Jahres 2021 der Jungen Mitte Schweiz stand der Zusammenschluss mit der JBDP Schweiz im Zentrum. Eine überzeugende Mehrheit hat im Januar diesem Zusammenschluss zugestimmt. Diese Entwicklung nahmen auch die JCVP GR und JBDP GR zum Anlass, um über eine gemeinsame Zukunft zu diskutieren. Schnell haben sich die Vorstandsmitglieder der beiden Jungparteien gefunden und beschlossen gemeinsam in die Zukunft zu gehen. In den vergangenen Wochen haben sich die Vorstandsmitglieder über die positive Haltung der Mitglieder der CVP GR und BDP GR zur Fusion und zum Namenswechsel gefreut. Diese positive Haltung bewerten die Vorstände der JCVP GR und JBDP GR als ausgezeichnete Ausgangslage für einen Zusammenschluss der JCVP GR und JBDP GR.

In den letzten Wochen hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vorstandsmitgliedern der JCVP GR und JBDP GR den Fusionsvertrag sowie die Statuten der neuen Partei «Die Junge Mitte Graubünden» erarbeitet. Am 18. Juni 2021 sollen nun die Mitglieder anlässlich der letzten Generalversammlungen der JCVP GR und JBDP bzw. bei der Gründungsversammlung der JM Graubünden über die Fusion entscheiden.

Die aktuelle Krise zeigt uns einmal mehr, wie wichtig der Zusammenhalt ist. Wie wichtig es ist, Lösungen nicht nur zu suchen, sondern auch zu finden. Gemeinsam werden wir stärker und führen die stärkste Jungpartei der Mitte im Kanton Graubünden in die Zukunft.

Die Vorstandsmitglieder der beiden Jungparteien sind von der Fusion überzeugt und wollen nun gemeinsam den Kanton Graubünden lösungsorientiert mitgestalten.

Spielplan der Schweizer U-21 bis Sommer 2022

Die Schweizer U-21 bestreitet am Sonntag, 30. Mai, um 12.00 Uhr ein Länderspiel gegen Irland. Die Partie wurde im Rahmen eines Trainingslagers in Marbella/ESP (24. bis 30. Mai 2021) angesetzt. Es handelt sich um den ersten U-21-Zusammenzug seit der EM-Endrunde 2021 von Ende März in Ungarn und Slowenien. Zum ersten Mal werden ausschliesslich Spieler mit Jahrgang 2000 oder jünger im Aufgebot stehen.

Der Startschuss der Qualifikation zur EM-Endrunde 2023 in Georgien und Rumänien erfolgt im September 2021 mit zwei Partien gegen Gibraltar. Im Oktober stehen das Heimspiel gegen die Niederlande und die Auswärtspartie in Bulgarien auf dem Programm. Für die letzte Partie des Kalenderjahres reist das Team von Mauro Lustrinelli nach Wales. Zum Abschluss der Qualifikationskampagne trifft die Schweizer U-21 am Freitag, 8. Juni 2022, auswärts auf Moldawien. Die genaue zeitliche und örtliche Ansetzung der Spiele erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Fahrzeuggespann in Tunnel gekippt



Bild: z.Vg.

Trin: In Trin ist am Montagmittag im Umfahrungstunnel ein Fahrzeuggespann auf die Seite gekippt. An der Fahrzeugkombination entstand beträchtlicher Sachschaden.

Ein 24-jähriger Autolenker fuhr am Montag um 14.30 Uhr mit einem mit Holzbalken beladenen Anhänger auf der Hauptstrasse von Tamins in Richtung Flims. Kurz nach der Einfahrt in den Umfahrungstunnel Trin kam die Fahrzeugkombination ins Schleudern und kippte über beide Fahrspuren auf die Seite. Am Anhänger entstand

Totalschaden und am Zugfahrzeug beträchtlicher Sachschaden. Zur Sicherung der Unfallstelle standen die Feuerwehren Trin und Flims im Einsatz. Die Strasse war während gut einer Stunde gesperrt und der Verkehr wurde über Trin umgeleitet. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Aufnahme im Tunnel. Links der umgekippte Anhänger auf der einen Fahrbahnhälfte und rechts das umgekippte Auto auf der anderen Fahrbahnhälfte. Im Hintergrund Feuerwehrlaute mit Einsatzfahrzeugen.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten

über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Gesundheit



PUBLIREPORTAGE

«I love my Job»: Langzeitpflege ins Gespräch bringen

Die Langzeitpflege soll mehr Achtung und Beachtung bekommen. Das ist das Ziel der mehrjährigen Imagekampagne von «Spitex und Pflegeheime Graubünden». Aufmerksamkeit bekommt, wer im Gespräch ist, und genau hier setzen die beiden Organisationen hinter der Kampagne, der Spitex Verband Graubünden und der Bündner Spital- und Heimverband BSH, an.

Von Mitte Mai bis Ende November werden wöchentliche Podcasts und drei Video-Talks veröffentlicht. «Wir sprechen über Langzeitpflege und bringen so die wertvolle Arbeit, die die Pflegefachpersonen tagtäglich leisten, ins Gespräch», sagt Projektleiterin Monika Schnoz. Die audiovisuelle Kampagne umfasst insgesamt drei Handlungsstränge: zwei Podcast-Serien à zehn Folgen und drei Video-Talks mit je einem Themenschwerpunkt. Eine Podcast-Serie begleitet eine Pflegefachfrau bei ihrer Arbeit und hält so die schönen, aber auch die herausfordernden Momente der Pflegearbeit fest. Die zweite

Podcast-Serie setzt zehn Persönlichkeiten in den Fokus, die in irgendeiner Weise mit der Langzeitpflege konfrontiert sind – von der Pflegeheimleiterin über den Spitex-Mitarbeiter bis zur Person, die auf Langzeitpflege angewiesen ist.

Thema von allen Seiten beleuchten

In den drei Video-Talks wird das Thema «Langzeitpflege» ins (richtige) Licht gerückt und von allen Seiten beleuchtet. «In den Gesprächsrunden geht es uns darum, vertieft über einen Aspekt der Langzeitpflege zu diskutieren», erklärt Schnoz und ergänzt: «Wir sprechen über die aktuellen Herausforderungen, die demografische Entwicklung und den Mangel an gut ausgebildeten Fachleuten.» Weitere Themen seien die Aus- und Weiterbildung im Pflegebereich sowie ganz allgemein der Alltag bei der Spitex und in einem Pflegeheim.

Auf Spotify und Co.

Der erste Podcast wird am 19. Mai 2021 veröffentlicht und kann auf allen gängigen Podcast-Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, Google Podcasts oder Tuneln sowie unter podcast.langzeitpflege-gr.ch angehört werden. Die weiteren Episoden folgen danach im Wochenrhythmus. Der erste Video-Talk kann ab 25. Juni 2021 auf YouTube angesehen werden. Sämtliche Produktionen werden auf der Webseite www.langzeitpflege-gr.ch zentral zusammengefasst. «Diese Plattform sehen wir als Drehscheibe rund um die Bündner

I ❤️ MY JOB Podcast

WIR BRINGEN DIE LANGZEITPFLEGE INS GESPRÄCH. JEDEN MITTWOCH NEU.

HÖRBAR AUF DER WEBSEITE
PODCAST.LANGZEITPFLEGE-GR.CH
ODER BEIM PODCAST-ANBIETER
IHRES VERTRAUENS.



Bild: z.V.g.

Langzeitpflege», so Schnoz, «daher publizieren wir dort alles, was im Rahmen der Kampagne für interne und externe Zielgruppen erarbeitet wird.»

naropa reha
für ihr wohlfinden

Pflegebetten
Bade-/Duschhilfen
Gehhilfen
Rollstühle
Elektroscooter
Umlagerungshilfen

Unser Name steht für ein abgerundetes Programm im Rehabilitations- und Pflegebereich.

Naropa Reha AG
Hauptstrasse 82a
9422 Staad
T +41 (0)71 845 24 04
www.naropa-reha.ch



Bild: Adobe Stock

In vier Wochen zu einem Leben ohne Alkohol



PSA im Spital Wattwil

www.alkoholtherapie.ch | Tel. 071 987 32 50

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch



Bild: Adobe Stock

«Am schönsten ist für mich die tägliche Wertschätzung.»

Nico Beyeler, Fachmann Gesundheit in Ausbildung, Spitex Chur

Überall für alle
SPITEX
Graubünden



spitexgr.ch

Publireportage

«Weniger regionale Produkte, höhere Preise»

Drei Fragen an Ueli Günthardt, Landwirt aus Landquart, zur Abstimmung über die Agrar-Initiativen.

Weshalb sind Sie gegen die beiden Initiativen?

Die Initiativen sind zu extrem. Auch wir Bauern möchten möglichst wenig Pestizide einsetzen. Doch Pflanzenschutz ist nach wie vor notwendig, um unsere regionalen Produkte in der gewünschten Qualität und Menge herstellen zu können. Wir bauen Obst an. Es ist unmöglich, ohne Pflanzenschutzmittel die Qualität zu erreichen, die die Konsumentinnen und Konsumenten verlangen. Sobald ein Apfel einen kleinen Fleck hat, bleibt er im Regal liegen.



Ueli Günthardt vor seinen Obstbäumen in Landquart.

Bild: zVg

Ist Ihnen denn der Umweltschutz egal?

Im Gegenteil. Wenn ich als Bauer nicht nachhaltig wirtschaftete, gefährde ich ja meine eigene Existenzgrundlage. Wir tun in der Schweiz schon sehr viel für mehr Ökologie. Ich finde es aber stossend, wenn wir bei uns den kontrollierten Einsatz von Pestiziden verbieten, dafür die Nahrungsmittel aus dem Ausland importieren. Das hat unter dem Strich sogar eine grössere Umweltbelastung zur Folge, wie Studien zeigen. Das kann doch nicht Sinn der Sache sein.

Mit etwas gutem Willen würde es doch sicherlich ohne Pestizide gehen?

Am guten Willen liegt es bestimmt nicht. Alleine in den letzten zehn Jahren wurde der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der konventionellen Produktion schweizweit um 40 Prozent vermindert. Ohne kontrollierten Pflanzenschutz können wir aber deutlich weniger regionale Produkte produzieren. Höhere Preise und mehr Importe wären die unausweichliche Folge.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Domat/Ems

Der Gemeinderat von Domat/Ems hat folgende Geschäfte behandelt:

- Ruben Durisch wurde als Vertreter des Gemeinderates in die Kinder- und Jugendkommission gewählt.
- Der Entnahme von Fr. 500 000.– aus dem Bodenerlöskonto für die Finanzierung der öffentlichen Interessenz im Quartierplanperimeter Hofstättle für das

Verwaltungsjahr 2020 wurde mit 14:0 Stimmen zugestimmt.

- Der Rechnungsablage 2020 wurde mit 14:0 Stimmen zugestimmt. Der Gemeinderat hat zudem folgende parlamentarische Vorstösse behandelt:
- Beantwortung des Postulates «Unterstützung des Mittelstandes in Domat/Ems» von Ruben Durisch und Mitunterzeichnenden (Einreichung: 16. November 2020)

Doppelte Auszeichnung für skipp

skipp entwickelte das erste digitale Gipfelbuch und gewinnt dafür gleich zwei Mal nacheinander die höchste Auszeichnung. Im März gewannen die Bündner Kommunikationsprofis Gold bei den «Stevie Awards», nun stehen sie auch beim «German Innovation Award» an der Spitze.

Die Jury des German Innovation Awards hat entschieden: Das digitale Gipfelbuch der Churer Agentur skipp communications AG ist eine echte Innovation, welche die Zukunft mitgestaltet. Über 700 Einreichungen gingen gegeneinander ins Rennen: skipp überzeugt in der Kategorie «Travel, Sports & Outdoor Good» und gewinnt die höchste Auszeichnung. skipp entwickelte das digitale Gipfelbuch als Teilprojekt des 150-Jahr-Jubiläums der Graubündner Kantonalbank und machte es auf 150 Berggipfeln im Kanton möglich, einmalige Momente festzuhalten und Fotos oder Videos zu teilen.

Unversehrte Natur

Die Bewertung der Einreichungen erfolgt nach den Kriterien Innovationshöhe, Anwendernutzen und Wirtschaftlichkeit. Das digitale Gipfelbuch punktet insbesondere auch durch seine Nachhaltigkeit: Das digitale Gipfelbuch trägt die Bündner Berge in die Welt hinaus, ohne die Natur zu verändern. Denn das Gipfelbuch funktioniert ohne Strom. Mittels «Near Field Communication», sprich dank elektromagnetischer Induktion, können Berggänger den jeweiligen Standort übernehmen und ihr einzigartiges Erlebnis via mobiler Plattform teilen, ohne zusätzliche Strahlen freizusetzen.

Erfolgreiche Plattform

Die Graubündner Kantonalbank hatte stets das Ziel, die Schönheit der Bergwelt ins Bewusstsein zu rufen und besondere Bergmomente teilen zu können. Mit Erfolg: Bis heute wurde gipfelbuch.gr bereits über 210 000 Mal aufgerufen. Mehr als 3500 Bergmomente wurden geteilt.

www.skipp.ch

Domat/Ems beschliesst Corona-Fonds für Gewerbe



Bild: z.V.g.

Der Gemeindevorstand Domat/Ems (v.l.n.r.: Nesina Ackermann, Armin Tanner, Gemeindepräsident Erich Kohler, Silvia Bisculm Jörg und Daniel Meyer) bietet Hand für Gewerbetreibende.

Die Gemeinde Domat/Ems wird für Gastronomiebetriebe, Sportinstitutionen, Event- und Kulturbereich und Detailhandel aktiv: Um Unternehmen zu unterstützen, welche während der zweiten Pandemie-Welle von behördlichen Schliessungen betroffen sind oder waren, hat sie einen Corona-Fonds geschaffen. Die Finanzhilfe beträgt bis zu CHF 35 000 pro Betrieb und kann bei der Gemeinde beantragt werden.

Die zweite Welle der Corona-Pandemie stellt viele Unternehmerinnen und Unternehmer vor existenzielle Herausforderungen. Die Gemeinde Domat/Ems greift ihnen nun mit einem Fonds unter die Arme und stellt insgesamt CHF 350 000 zusätzliche Finanzhilfe zur Verfügung.

Direkte und nachhaltige Unterstützung

«Wir wollen allen Betroffenen eine möglichst rasche Unterstützung anbieten», so Erich Kohler, Gemeindepräsident von Domat/Ems. «Die Gemeinde verfügt über ausreichend finanzielle Mittel, um das kommunale Gewerbe in dieser besonderen Situation zu unterstützen. Durch den Fonds leisten wir einen wichtigen Beitrag, der direkt ankommt.»

Von dem zweiten Lockdown, welcher in der Schweiz am 22. Dezember 2020 begann und für manche Betriebe bis mindestens Ende Mai andauern wird, sind insbesondere die Gastronomiebranche, Sporteinrichtungen und kulturelle In-

stitutionen stark betroffen. Trotz der staatlichen Unterstützungen müssen die Betriebe aufgrund angeordneter Schliessungen oder Einschränkungen auf Eigenkapital zurückgreifen, welches als wichtige Rücklage für Investitionen und für die langfristige Absicherung des Betriebs vorgesehen ist.

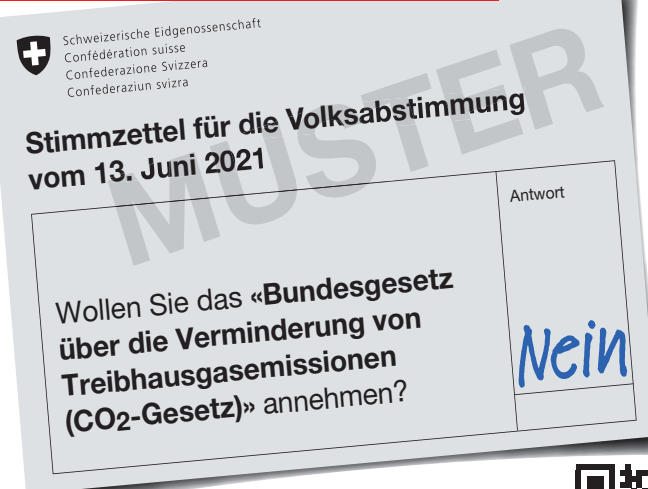
Gemeinde investiert 10 % ihres Jahresgewinns

Um einem langfristigen wirtschaftlichen Schaden der Betriebe entgegenzuwirken, hat die Gemeinde deshalb rund 10% ihres Jahresgewinns 2020 für den Fonds gesprochen. Dies entspricht einem Betrag von insgesamt CHF 350 000. Bezugsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz und Betrieb in Domat/Ems, welche eine Härtefallentschädigung über den Kanton erhalten. Anteilsmässig für die Dauer des zweiten Lockdowns soll diese Entschädigung von 75% auf 100% aufgestockt werden, der Höchstbeitrag pro Betrieb liegt bei 35 000 CHF. Geschlossene Betriebe, welche die Härtefall-Limite nicht erreichen, erhalten einen Beitrag an die Fixkosten. Auch die Unterstützung von Vereinen ist vorgesehen. «Der Fortbestand der lokalen Betriebe ist für das Leben in Domat/Ems sehr wichtig», so Erich Kohler. «Wir hoffen, dass unser Angebot genutzt wird und eine nachhaltige Stütze sein kann.» Die Antragsformulare mit allen Details zu den Vergabekriterien sind auf der Website der Gemeinde zu finden und können direkt an den Gemeindepräsidenten eingereicht werden.

Wohnen für alle verteuern?

Das neue CO₂-Gesetz führt mit unrealistischen Vorschriften zu einer immensen Verteuerung von Mieten und Wohneigentum:

- **Zwangssanierungen** aufgrund des CO₂-Gesetzes bei 1,2 Mio. Miethäusern und Liegenschaften! **Diese Milliardenkosten müssen Mieter und Eigentümer zahlen!**
- **Zwangskündigungen für Mieter** aufgrund der Sanierungspflicht!
- **Raubzug auf das Portemonnaie der Mieter:** Aufgrund der Zwangssanierungen verteuern sich die Mieten für eine 100m² Wohnung basierend auf einer Studie des Bundesamtes für Energie um durchschnittlich **Fr. 140.– pro Monat!**
- Die Zwangssanierungen führen zu einem **massiven Mehrbedarf an Strom**. Das ist kontraproduktiv!



Deshalb: **NEIN** zu **diesem** CO₂-Gesetz!



SCAN ME

HEV Schweiz,
Postfach, 8032 Zürich,
hev-schweiz.ch

HEV Schweiz



Zahn-Ästhetik im Appenzell - Komposit Veneers & Lumineers



Die Zahnarztpraxis Herisau steht für qualitative und moderne Zahnmedizin im Appenzell. Zahnarzt Frédéric Sakete ist Spezialist für Komposit Veneers und Experte für Ästhetisch-Funktionelle Zahnmedizin.

Welche Vorteile ergeben sich aus der Behandlung mit Komposit Veneers?

Ganz egal, ob Sie mit Zahnlücken, zu kurzen Zähnen oder mit Verfärbungen zu kämpfen haben, es gibt eine Vielzahl von modernen und kostengünstigen Lösungen. Von kleinen Füllungen in der Farbe Ihres Zahns bis hin zur Gesamtsanierung eines stark in Mitleidenschaft gezogenen Gebisses. Wir beraten Sie kostenlos und finden gemeinsam mit Ihnen die Lösung, die für Sie am besten geeignet ist.

Was sind Kunststoff Veneers und Inlays?

Komposit Veneers sind 0,3 bis 1,0 mm dick und werden für die Front- und Eckzähne angefertigt. Beim Anbringen von Komposit Veneers werden zunächst die sichtbaren Zahnflächen hauchdünn abgeschliffen. Daraufhin werden die Kunststoff-Veneers mit einem harmlosen Spezial-Kleber am Zahn befestigt.

Warum entscheiden sich Ihre Patienten für Komposit Veneers?

Einer der Hauptgründe ist tatsächlich die Geschwindigkeit, da man bereits nach nur einem Zahnarztbesuch mit schönen Zähnen nach Hause geht. Die Lösung ist stark individualisierbar, so dass man für jeden Patienten die richtige Zahnfarbe, -grösse und -form gestaltet.

Nicht zu unterschätzen ist natürlich der wirtschaftliche Aspekt, weil Komposit Veneers weniger als 50% als herkömmliche Keramik Veneers kosten.

Welche Gründe sprechen aus medizinischer Sicht für den Einsatz von Komposit Veneers?

Auch aus medizinischer Sicht gibt es gute Gründe, die für den Einsatz von Komposit Veneers. Die Zahnhartsubstanz wird durch die niedrigere Belastung bei der Behandlung geschont. Zudem ergibt die hohe Qualität der Zahnoberflächen und Zahnränder eine Erleichterung bei der täglichen Zahnreinigung.

Wie muss ich mir die Behandlung vorstellen?

Wir besprechen die Wünsche und Vorstellungen gemeinsam mit unseren Patientinnen und Patienten und versuchen die bestmögliche Lösung zu finden.

Die Anzahl an Zähnen wird definiert, die Zähne kontrolliert und die Behandlung kann beginnen.

Vor dem Anbringen der Komposit Veneers werden alle Zähne auf mögliche Verletzungen, Verfärbungen oder Karies untersucht, behandelt und vorbereitet, so dass die feinen Plättchen angebracht werden können.

Nach dem Anbringen wird noch die Kontur eingepasst, die Zahnoberfläche aufgenauert bearbeitet und die mögliche Spannungsgefühle beseitigt. Dann noch eine abschliessende Politur und schon kann man mit einem wirklich neuen und strahlenden Lächeln nach Hause gehen.

Auch für mich als Zahnarzt ein schönes Gefühl unsere Patienten so fröhlich lächeln zu sehen.

Ästhetische / Kosmetische Indikationen

<p>Schneidekantenverlängerung 1. Leicht verkürzte Schneidekante mit moderater Fehlstellung 2. Die Zahnproportionen mit Komposit Veneers wieder hergestellt</p>		
<p>Zahnfehlstellung 1. Ausgeprägte Zahnfehlstellung mit Engstand 2. Achsengerechte Korrektur und Neupositionierung</p>		
<p>Kosmetische Korrektur 1. Interne, nicht bleichbare Gelbverfärbung und leicht zu kurze Zähne 2. Mit Komposit Veneers aufgehellte Zähne</p>		
<p>Zahnverfärbung 1. Ausgeprägte Schmelz- und Dentinverfärbung, Zahnhalsläsionen 2. Mit Komposit Veneers wiederhergestellte Funktion und Ästhetik</p>		
<p>Anatomische Fehlbildung 1. Ungleiche Zahnformen, Zapfenzahn, Diastema und Fehlstellung 2. Harmonisierung der Zähne untereinander und zur Lippe</p>		
<p>Diastema 1. Diastema und zu lange Frontzähne 2. Lückenschluss und Neuproportionierung dank Komposit Veneers</p>		

“Noch am selben Tag kann man mit dem schönsten Lachen nach Hause gehen. Das «Lächeln To Go» gibt es bereits ab CHF 395.- pro Zahn!”

Vita - Zahnarzt Frédéric Sakete
Zahnarztpraxis Herisau



Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Ästhetisch-Funktionellen Zahnmedizin setzt Frédéric Sakete stets auf die neuesten Entwicklungen und innovative Behandlungsmethoden in der Schweizer Dentalbranche.

T 071 351 46 37
M078 790 36 36

Gossauerstrasse 11
9100 Herisau

info@zahnarzt-herisau.ch
www.zahnarzt-herisau.ch

**Jetzt kostenlose
Beratung vereinbaren!**

